

Anleitung zur aseptischen Probenahme für die PCR Mastitis-Untersuchung MID

Wichtig zu wissen:

Die Probenahme entscheidet über die Aussagekraft und Verwendbarkeit der Laborergebnisse. Gelangen Fremdkeime aus der Umwelt oder aus Milch von einem anderen Tier in die zu untersuchende Milchprobe, werden die Fremdkeime auch auf dem Prüfbericht erscheinen. Für eine optimale Aussagekraft der Laborergebnisse muss die Milchprobe daher unter aseptischen/sterilen und verschleppungsfreien Bedingungen gemäss der Anleitung auf der Rückseite entnommen werden.

Für die PCR Untersuchung sollten mindesten 5 ml, für eine PCR Untersuchung mit zusätzlicher Bestimmung der Zellzahl mindestens 8 ml Milch vorliegen (ein kleines Probenröhrchen aus dem Mastitis Probenahme-Set fasst maximal 10 ml, eine Probenflasche der Milchkontrolle maximal 50 ml Milch).

Mittels Bronopol konservierte Milch ist bei Raumtemperatur für mindestens 1 Woche stabil und kann problemlos übers Wochenende eingeschickt werden.

Im Suisselab Mastitis Probenahme-Set enthaltenes Material:

- 3 Probenröhrchen (10 ml) mit Bronopol-Tablette zur Milchkonservierung
- 3 Klebeetiketten zur Beschriftung der Röhrchen
- 1 Auftragsformular
- 1 Versandetui
- 1 vorfrankiertes Rückantwortcouvert

Zusätzliches benötigtes Material:

- Euter- oder Haushaltpapier
- Desinfektionstüchlein oder 70-80% Alkohol/Brennsprit
- Wasserfester Stift
- Einweghandschuhe (optional)
- Vormelkbecher

Entnahme der Milchprobe:

Die Milchprobe sollte bei vollem Euter und mit Vorteil unmittelbar vor dem Melken entnommen werden.

Für die aseptische Entnahme der Milchprobe die Anleitung auf der Rückseite beachten.

Bestellung des kostenlosen Mastitis Probenahme-Sets:

- Online bei Suisselab AG (www.suisselab.ch)
- Telefonisch bei Suisselab AG (031 919 33 66)
- Auf dem Mastitis Auftragsformular

1. Probenröhrchen gemäss den Angaben auf dem Auftragsformular anschreiben. Hierzu die Ohrmarkennummer-Etikette bzw. die Klebeetiketten verwenden. Falls es sich um eine Viertelsprobe handelt, die Bezeichnung des Viertels (VR, VL, HR, HL) auf die Etikette schreiben.



2. Hände gut mit Seife waschen oder Einweghandschuhe anziehen.

3. Die ersten 3 Milchstrahlen in einen Vormelkbecher abmelken (schonende Fausttechnik verwenden).

4. Grobsinnliche Verschmutzungen mit sauberem Euter-/Haushaltpapier von den Zitzen entfernen.

5. Hände oder Handschuhe desinfizieren. Hierfür ein separates Desinfektionstüchlein oder mit Alkohol getränktes Euter-/Haushaltpapier verwenden.

6. Zitzen mit Desinfektionstüchlein oder mit Alkohol getränktem Euter-/Haushaltpapier desinfizieren. Wichtig sind vor allem die Zitzenkuppe und die Strichkanalöffnung. Bei der Beprobung mehrerer Viertel mit der entferntesten Zitze beginnen und mit der nächststehenden Zitze enden. Ein Desinfektionstüchlein/Papier für maximal 2 Zitzen verwenden.



Copyright Vetsuisse-Fakultät, Universität Bern

7. Probenröhrchen öffnen. Deckel am besten mit dem kleinen Finger einklemmen ohne die Innenfläche zu berühren. Deckel nicht ablegen oder in den Mund nehmen. Proberöhrchen möglichst waagrecht halten, damit keine Schmutzpartikel hineinfallen können.



Copyright Vetsuisse-Fakultät, Universität Bern

8. Mit möglichst wenig Melkbewegungen einen kräftigen Strahl ins Probenröhrchen melken. Der Rand des Probenröhrchens darf nicht berührt werden. Bei der Beprobung mehrerer Viertel mit der nächststehenden Zitze beginnen und mit der entferntesten Zitze enden.



Copyright Vetsuisse-Fakultät, Universität Bern

9. Probenröhrchen sofort gut verschliessen und zur Auflösung der Bronopol-Tablette einige Male stürzen.

10. Auftragsformular vollständig ausfüllen. Probenröhrchen ins Versandetui legen und zusammen mit dem Auftragsformular ins vorfrankierte Rückantwortcouvert legen.